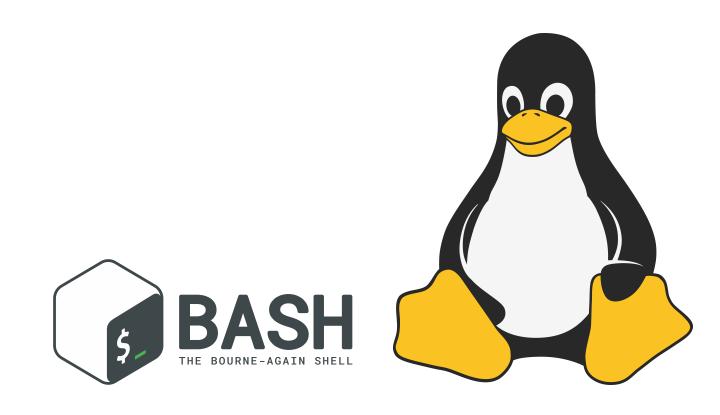
Kommando und Argumente



Kommando und Argumente

• Mit dem Kommando echo werden die Argumente des Kommandos ausgegeben. (Andere Kommandos werten die Argumente auf unterschiedliche Weise aus.)

hermann@debian-fisi-d:~\$ echo eins zwei drei eins zwei drei

Diese Kommandozeile enthält vier *Wörter* (Token), das Kommandowort echo und die drei Argumente eins, zwei und drei.

© 2025 Hermann Hueck

hermann@debian-fisi-d:~\$ echo eins zwei drei eins zwei drei

Diese Kommandozeile enthält ebenfalls vier *Wörter* (Token), das Kommandowort echo und die drei Argumente eins, zwei und drei. Die Anzahl der Leerzeichen zwischen den Argumenten ist irrelevant.

Leerzeichen sind für die Shell Worttrenner. Es spielt keine Rolle, wie viele Leerzeichen zwischen den "Wörtern" (Token) der Kommandozeile stehen.

© 2025 Hermann Hueck 2/5

hermann@debian-fisi-d:~\$ echo "eins zwei" drei eins zwei drei

Stehen die Leerzeichen in doppelten (oder einfachen)
Anführungszeichen, dann wird die Wirkung der Leerzeichen als
Worttrenner aufgehoben (maskiert). Die in Anführungszeichen
eingeschlossene Zeichenkette wird als ein *Wort* (Token) behandelt.
Die Anführungszeichen selbst werden von der Shell entfernt.

© 2025 Hermann Hueck 3/5

In diesem Beispiel wird die Zeichenkette **"eins zwei"** von der Shell als ein *Wort* der Kommandozeile interpretiert und (ohne Anführungszeichen) als Argument an echo übergeben. Die Zeichenkette **"drei"** ist ein weiteres *Wort* und wird als zweites Argument (ohne Anführungszeichen) an echo übergeben.

In diesem Fall besteht die Kommandozeile aus drei *Wörtern*, dem Kommandowort **"echo"** und den beiden Argumenten **"eins zwei"** und **"drei"**.

© 2025 Hermann Hueck 4/5

Arbeitsweise der Shell

Diese Arbeisweise der Shell gilt nicht nur für das Kommando echo, sondern für alle Kommandos. Die Shell zerlegt (parst) die Kommandozeile in *Wörter* (Token) und behandelt Leerzeichen (die nicht in Anführungszeichen stehen) als Worttrenner. Das erste Wort ist das Kommandowort, die folgenden Wörter sind die Argumente des Kommandos.

Danach sucht die Shell nach dem im Kommadowort angegebenen Programm und führt es aus, wobei die Argumente an das Programm übergeben werden.

© 2025 Hermann Hueck 5/5